

Die Plastiklawine

Einige Fakten die zum Nachdenken anregen sollten

Jährlich fallen in Österreich 1 Million Tonnen Plastikmüll an.

26 Millionen Tonnen im gesamten EU Raum. Davon sind 700.000 Tonnen in Fahrzeugen und Möbel versteckt eingebaut.

Derzeit sind etwa 18% (etwa 200kg) Kunststoffe pro Auto verbaut. Dieser Anteil wird in den nächsten Jahren auf 50% angehoben werden, um Gewicht zu sparen.

12 Millionen Tonnen Plastikmüll landen derzeit jährlich in unseren Weltmeeren. Täglich werden 4 Tonnen Mikroplastik in die Donau transportiert.

Derzeit werden nur 22% der anfallenden Plastikmenge in Österreich recycelt. 670.000 Tonnen gehen in Österreich jährlich in die Verbrennung. Des Weiteren werden 300.000 Tonnen Plastikabfälle in Österreich für die Verbrennung importiert.

Laut den zuständigen Personen im EU Rechnungshof (Abteilung Kreislaufwirtschaft) kann die Recyclingquote bis 2030 nicht erreicht werden. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen 70% der anfallenden Plastikabfälle recycelt werden.

Pfandsysteme sind laut Angaben von Spezialisten die einzige Möglichkeit die Plastiklawine einzubremsen. Die Gegenargumente der Lobby gegen Pfandsysteme sind erhöhte Verwaltungs- und Logistikaufwände. Warum funktioniert das Glaspfand?

Die Zahlen stammen aus dem ORF 1 Bericht vom 13.09.2023
„Die Plastiklawine“

Ihr Team der AUFO
Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost
Mag. Thomas Winterer und Katharina Illek

